

Ressort: Politik

Selling erinnert Bayern an Vereinbarungen zum Trassenausbau

Berlin, 03.02.2015, 01:00 Uhr

GDN - In der Auseinandersetzung um den Bau von Hochspannungstrassen hat der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Selling (SPD), die bayerische Staatsregierung vor dem Bruch von Vereinbarungen gewarnt: "Bayern sollte sich an das halten, was wir vereinbart haben. Diese Leitungen sind wichtig für ganz Deutschland", sagte Selling der "Welt".

"Der bei uns an der Küste produzierte Strom muss auch in die Ballungsgebiete im Süden abtransportiert werden können." Zum Abschluss eines "Energiedialogs" in Bayern hatte Landeswirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) gesagt, die größten Herausforderungen könnten nur auf Bundesebene gelöst werden. Aigner erklärte Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) für zuständig. Bisher sind nach den Netzausbauplänen des Bundes zwei Höchstspannungstrassen durch Bayern geplant. Seehofer stellt den Bau der Trassen aber wegen Bürgerprotesten infrage. Im Energiedialog waren viele Teilnehmer der Ansicht, dass mindestens eine Trasse nötig sei, um eine sichere Stromversorgung im nächsten Jahrzehnt zu garantieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49071/selling-erinnert-bayern-an-vereinbarungen-zum-trassenausbau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619